

DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



**Fasching –
Heiterkeit**

**Fastenzeit –
Besinnung**



Alles hat seine Zeit

Koh. 3,1

FASTENZEIT – ANFANG MAI 2024

Jungschar

Das Jahr 2023 beendeten wir, mit der Gestaltung der jährlichen Kindermette! Die klassische Betlehem-Suche war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Familien durften wir in der Kirche willkommen heißen. Wir haben immer sehr viel Spaß daran und sind dankbar dafür, dass wir die Kindermette mitgestalten dürfen. Die Jungscharstunde im neuen Jahr war zugleich die Faschingsstunde. Ganz unter dem Motto „Alles ist erlaubt“, sind zahlreiche Kinder mit sehr tollen Verkleidungen gekommen. Dabei waren Clowns, Piccachou, Einhörner und noch sehr viel mehr. Mit der Faschingsolympiade, wo es zwei wundervolle Teams gab, war die Faschingsparty der absolute Wahnsinn. Es wurde getanzt, ausreichend gegessen und gelacht. Zum Abschluss gab es noch für alle einen „Zuckerl Regen“, so wie es sich zu Fasching gehört.

Die nächste Jungscharstunde ist am 23.02. um 14:30 Uhr



„Alles hat seine Zeit“ . . .



Freude und Ernst, Heiterkeit und Besinnung, Genuss und Verzicht, Fasching und Fasten . . . **und alles zu seiner Zeit.**

Schon die Hl. Teresa von Avila hat treffend formuliert:

„Wenn Fasten dann Fasten, wenn Rebhuhn dann Rebhuhn“.

Nach den Turbulenzen des Faschings beginnt mit dem Aschermittwoch am 14. Februar wieder der Ernst der Fastenzeit.

„Kehrt um!“ lautet der Aufruf im Evangelium zu diesem Tag. Sich zu ändern und zu bessern, schlechte Gewohnheiten abzulegen, bewusst Konsumaskese zu betreiben und durch Fasten und Verzicht andere Werte im Leben geltend zu machen, ist durchaus heilsam und heilsnotwendig. Dadurch soll aber auch eine intensivere Zuwendung zum Glauben, eine Zeit für Besinnung und Gebet, wozu der Bischof in seinem Fastenhirtenbrief einladet, ein Weg für Umkehr und Versöhnung möglich werden.

Ein gutes Gelingen bei der „Umkehr“ und damit eine gute Vorbereitung auf das Osterfest wünscht euch

Pfarrer Bruno Decristoforo

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch feiern wir um 18:30 Uhr eine Andacht mit Aschenauflegung

Familienwortgottesdienst

Um für Familien (wieder) ein Angebot zu schaffen, haben wir im Pfarrgemeinderat beschlossen, einmal im Quartal einen Wortgottesdienst als Familienwortgottesdienst zu gestalten. Die Gestaltung mit den Texten und Musik wird spezieller auf die Familien abgestimmt. Wir möchten dazu recht herzlich die Familien einladen. Den ersten Familienwortgottesdienst feiern wir am Sonntag, 3. März um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche Debant; musik. umrahmt vom Chor der VS Debant

Bußgottesdienst

Am Sonntag, 10. März wird der Wortgottesteil der Hl. Messe wieder als Bußgottesdienst ausgeführt

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit in der Pfarrkirche Debant
jeweils um 18:30 Uhr am Freitag
1.März, 8.März und 15.März

Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit werden in der Pfarre Debant wieder die Exerziten im Alltag angeboten. Die Exerziten starten in der Woche nach dem Aschermittwoch. Anmeldung bei Thomas Hapacher unter 0676/87307891. Bei der Anmeldung werden der Termin und der Zeitpunkt bekanntgegeben.



Feier Karwoche, Feier Ostern

Palmsonntag, 24. März

08:45 Uhr Palmsegnung auf dem Kirchplatz,
Einzug in die Pfarrkirche,
Wortgottesfeier in der Pfarrkirche;
Passion gestaltet durch Kinder
(bei Schlechtwetter findet die Palm
weihe in der Kirche statt)

Gesegnete Palmsträußchen können
nach dem Gottesdienst mit nach
Hause genommen werden.

Vielen Dank den Fleißigen für das Binden der Palmsträußchen.



Gründonnerstag, 28. März

18:30 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier des Seelsorgeraumes
in der Pfarrkirche Debant mit anschließender Ölbergandacht

Karfreitag, 29. März

15:00 Uhr Kreuzweg für Kinder in der Pfarrkirche Debant

18:30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche Debant

Karsamstag, 30. März

14:30 Uhr Speisensegnung in der Pfarrkirche

Osternacht

20:30 Uhr Osternacht als Wortgottesfeier
in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 31. März

08:45 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Ostermontag, 1. April

10:00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Nußdorf-Debant mit Speisensegnung



Osterlichter



Osterkerzen im Glas mit Deckel und kleinere ohne Deckel können in der Karwoche im Eingangsbereich der Kirche zum Unkostenpreis erworben werden.

Wir laden ein, mit diesen Kerzen das Licht der Osterkerze in der Osternacht oder am Ostersonntag in die Häuser und auf die Gräber verstorbener Angehöriger zu bringen.

Kerzen für die Feier der Osternacht werden vor dem Gottesdienst am Karsamstag abends verteilt – auch diese sind zum Mitnehmen des Osterlichtes gedacht.

Emmausgang – „Herr bleibe bei uns“

Begleitet von Auferstehungstexten aus der Heiligen Schrift feiern wir heuer am Ostermontag mit den Emmausjüngern den Gottesdienst um 10:15 Uhr in Dölsach für den gesamten Seelsorgeraum.

Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre, dass sich immer weniger Leute auf den gemeinsamen Weg nach Dölsach gemacht haben, möchten wir heuer eine andere Form ausprobieren. Der gemeinsame Marsch nach Dölsach entfällt und dafür feiern wir für den gesamten Seelsorgeraum den Gottesdienst in der Pfarrkirche Dölsach.

Gluteinreduzierte Hostien

Wir haben gluteinreduzierte Hostien (lt. Hersteller weniger als 20ppm)
Bitte einfach vor der Hl. Messe in der Sakristei melden.

Erstkommunion

Die heurigen Erstkommunionkinder haben sich bei der Sonntagsvorabendmesse am 27. Jänner der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Am 24. Februar feiern die Kinder die Vorabendmesse unter dem Motto "Wort". Als weitere Vorbereitung wird dann die Schülermesse am Mittwoch, den 13. März unter dem Motto "Mahl" gefeiert. Neben diesen Hl. Messen bereiten sich die Kinder auch in den Gruppenstunden auf die Erstkommunion vor.

Die Erstkommunion feiern wir am 28. April um 08:45 Uhr in der Pfarrkirche Debant



Dekanatswallfahrt 1. Mai

Zur traditionellen Dekanatswallfahrt des Dekanates Lienz am 1. Mai nach Maria Lavant dürfen wir recht herzlich einladen. Fußwallfahrer treffen sich um 12 Uhr bei der Pfarrkirche Debant mit den Wallfahrern aus Nußdorf und gehen gemeinsam nach Lavant zur Wallfahrermesse.

Der Wallfahrergottesdienst wird um 14:00 Uhr von Bischof Hermann Glettler gefeiert.

Florianifeier

Die Florianifeier der FFW Nußdorf-Debant wird heuer voraussichtlich am Samstag, 4. Mai, um 18:30 Uhr beim Feuerwehrhaus gefeiert.

MESS-INTENTIONEN Aschermittwoch bis Anfang Mai

Sonntag, 11.02.2024 08:45	für Georg Goller (JT) für Josef und Anna Klaunzer für Anton Altenweisl, für Erni Achthorner für Michael Hofmann und Anna Stotter für die Armen Seelen
Sonntag, 18.02.2024 08:45	für Stefan Rauchegger (JT) und Doris für Leb. und Verst. Fam. Oberacher
Mittwoch, 21.02.2024	für ein besonderes Anliegen zu Ehren der Hl. Schutzengel
Samstag, 24.02.2024 18:30	für Evi und Roman Egger und Anna Stauder für Albert und Irma Winter, für Willi Sieber für Richard (3. JT) und Johann (54. JT) Oberbichler für Roswitha Hatz (JT) für Erna, Franz und Eckhart Jeller und Verst. Angehörige
Mittwoch, 28.02.2024 09:00	für Anton Altenweisl
Mittwoch, 06.03.2024 09:00	für Franz Unterwainig
Sonntag, 10.03.2024 08:45	für Anton Altenweisl für Josef Wutte, Paulina und Josef Unterweger, für Theresia Unterrainer und Otto Bacher
Mittwoch, 13.03.2024 09:00	für die Armen Seelen

Mittwoch, 20.03.2024 09:00	für Siegmund Oberacher (JT)
Sonntag, 31.03.2024 08:45	für Gernot Scheran (JT) für Evi und Roman Egger und Anna Stauder für Anton Altenweisl
Mittwoch, 10.04.2024 09:00	für Anton Altenweisl
Sonntag, 14.04.2024 08:45	für Erni Achhoner
Sonntag, 21.04.2024 08:45	für Anton Altenweisl

Jahr des Gebetes

In Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 und die Öffnung der Heiligen Pforte im Dezember hat Papst Franziskus ein Jahr des Gebets ausgerufen. „Die kommenden Monate werden uns zur Öffnung der Heiligen Pforte führen, mit der wir das Heilige Jahr beginnen werden“, erläuterte der Heilige Vater auf dem Petersplatz. Am sogenannten Wort-Gottes-Sonntag forderte er zu einer Rückkehr zu den Quellen des Glaubens auf.

"Überfordert von tausend Worten, lassen wir auch das Wort Gottes an uns abperlen", sagte Franziskus im Petersdom. Aber "auf seine sanfte Kraft, die wie in einem Zwiegespräch das Herz berührt", dürfe man nicht verzichten, mahnte der Papst.

Zu diesem Jahr des Gebetes hat Bischof Hermann den Fastenhirtenbrief als **begleitendes Hirtenwort verfasst**. Es bezieht sich deshalb nicht allein auf die Fastenzeit. Das Hirtenwort und die enthaltenen geistliche Impulse begleiten für das ganze Jahr des Gebets, bis am 24. Dezember 2024 die Heilige Pforte am Petersdom geöffnet wird.

Quelle: <https://www.dibk.at/Meldungen/Papst-ruft-zu-Jahr-des-Gebets-auf>

Auszug aus dem Fastenhirtenbrief von Bischof Hermann Glettler

Beten – in der Schule der Hoffnung

Für immer in Erinnerung bleibt mir ein kurzes Gespräch mit einem 11-jährigen Mädchen. Ich habe sie gefragt, ob sie gelegentlich betet. Selbstverständlich, kam als prompte Antwort, täglich bete ich. Und dann erklärte mir die kleine Dame, dass sie nicht selten den Eindruck hat, wie gegen eine Wand zu sprechen. Aber immer öfter komme ihr vor, sie spreche direkt in das Herz Gottes hinein. Ich war von der Erfahrung dieses Mädchens überwältigt. Es hatte eine freundschaftliche Beziehung zu Gott – mit ihm ein sympathisches Verhältnis von Herz zu Herz. Wer betet, kennt genauso beides: die Not, dass scheinbar keine Resonanz da ist, und ebenso die innere Verbundenheit mit Gott. Ich bin überzeugt, dass wir in unserer nervösen Zeit nichts dringender brauchen als echtes Gebet. Es ist die Quelle von Zuversicht und Geduld. Genau diese beiden Ressourcen drohen heute zu versiegen. Im „Jahr des Gebetes“, wie es Papst Franziskus für 2024 vorgibt, schlage ich vor, die eigene Gebetspraxis zu reflektieren, zu vertiefen oder auch Neues zu entdecken. Echtes Gebet nimmt uns jedenfalls in eine Schule der Hoffnung, in der wir alle Lernende bleiben.....

....Die Leute waren fasziniert von der Art und Weise, wie Jesus betete. Regelmäßig entzog er sich dem Zugriff der Menge und suchte an einem abgelegenen Ort die Gemeinschaft mit seinem Vater. Sein Gebet war eine lebendige Beziehung. Verständlich, dass die Jünger ihn baten: Herr, lehre uns beten! Beten ist nicht kompliziert, aber es braucht Übung und einen nötigen Freiraum – sind wir doch zu vielen Zerstreuungen ausgesetzt, zu vielen „Programmen“, die uns ständig belagern. Für ein heilsames Auf-Hören braucht es im Laufe des Tages eine ganz bestimmte Zeit: nur für Gott.

Vollständiger Hirtenbrief von Bischof Hermann Glettler auf:

<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Bischof-Hermann-Glettler/Hirtenbriefe>

Impulse und Gebete aus der Bibel

Eine Hinführung von Franz Troyer

Ich kann mir ein Leben ohne Gebet nicht vorstellen. Es ist für mich ein großes Geschenk, dass ich beten darf und dass mir viele Menschen ganz selbstverständlich vorgelebt haben, wie es gelingen kann. Mit Dankbarkeit verwende ich viele Gebete, die uns die Bibel überliefert. Sie erzählen von der Überzeugung des Volkes Israel und der ersten Christen und reichen mir ein Handwerkzeug, heute meinen Glauben zu formulieren und dabei immer wieder zu den Quellen zurückzukehren. Sie bereichern und verwandeln meinen Alltag. Folgende Besonderheiten des christlichen Betens bilden für mich wie der Rosenkranz eine Perlenkette:

1. Betende Menschen haben nicht weniger Probleme, aber mehr Lösungsmöglichkeiten

Beten schafft keine heile, sorglose Welt, aber hilft, erlöst mit dem vielen Ungelösten umzugehen und manches sogar zu verwandeln.

2. Christliches Beten hat als Adresse ein Du

Ich darf mein Leben mit den gütigen Augen Gottes anschauen und muss mich nicht um mich selbst drehen. Der Pharisäer im Tempel (Lk 18,11) macht den Fehler, dass er mehr zu sich selber spricht als zu Gott.

3. Christliches Beten ist Beten zum dreifaltigen Gott

Beim Beten wende ich mich an den Vater und spreche mit Jesus das Vaterunser. Ich erlebe Jesus als Vorbild, Lehrmeister und Fürsprecher. Auch der Heilige Geist stärkt mein Beten.

4. Beten fördert die Beziehung zu Gott

Beten ist gelebte Freundschaft mit Gott. Es geht nicht um eine Pflicht oder Leistung, sondern um das Pflegen der Liebesbeziehung zu Gott und das Einbeziehen Gottes in mein Alltagsleben. Wer mit Gott rechnet, wird auch mit ihm reden.

5. Beten mit Leib und Seele

Beten geschieht nicht nur mit dem Mund oder Herzen, sondern umfasst den ganzen Körper. Bewusstes Atmen hilft, den Körper zu spüren und ruhig zu

werden. Es ist wichtig, beim Beten die Gefühle und Gedanken, die auftauchen, aufmerksam anzunehmen.

6. Wenn ich für jemanden bete, dann begegne ich ihm anders

Diese Erkenntnis hat mein Leben schon oft erleichtert. Sie motiviert mich, besonders für jene zu beten, die mir Unrecht getan haben und mit denen ich mich schwertue. Nach einem Gebet für diese Menschen bin ich im Umgang mit ihnen gelassener.

7. Beten und Arbeiten

Ignatius von Loyola sagt: „Bete so, als ob alles von Gott abhängt, und handle so, als ob alles von deinem Tun abhängt.“ Man darf Beten und Arbeiten nicht gegeneinander ausspielen. Sie sind wie die beiden Ruder eines Bootes.

8. Die Bibel unterstützt mein Beten

Die verschiedensten Erfahrungen von Menschen der Bibel helfen mir, mein Leben zu deuten und im Gebet zur Sprache zu bringen. Der Blick in die Zeitung sagt mir, wofür ich beten soll. Die Bibel zeigt mir, wie ich beten soll.

9. Erfüllt Gott all unsere Bitten?

Wäre es überhaupt gut, wenn Gott all unsere Wünsche erfüllt? Die Gebetshaltung „Herrgott, tue endlich, so wie ich es will!“ macht aus Gott einen Automaten. „Gott erfüllt nicht unsere Bitten, aber seine Verheißungen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

10. Formulierte Gebete und frei beten

Nicht wenige reden mit Gott so, wie sie mit vertrauten Menschen reden. Sie berichten ihm, was sie erlebt haben, was ihnen wichtig ist und was ihnen Sorgen macht. Andere brauchen vorformulierte Gebete. Gerade in schwierigen Zeiten bewähren sie sich. ■



Franz Troyer Beten verwandelt

Kraftvolle Impulse und
Gebete aus der Bibel,
Tyrolia Verlag, 2020

Gebet der leeren Hände

Ich mache meine Hände zu einer Schale und halte sie Gott hin. Ich versuche, vor Gott still zu werden. Ich achte auf den Atem und lasse beim Ausatmen meine immer wieder auftauchenden Gedanken los. Mit meinen leeren Händen betet nicht nur meine Seele, sondern auch mein Leib. Ich will mit Leib und Seele da sein. Ich halte mit meinen Händen mein Leben Gott hin: was mich bewegt und beschäftigt, was mich freut und mir Flügel verleiht, was mich belastet und lähmt, die Menschen, die mir nahestehen und die, mit denen ich mir schwertue. Ich halte Gott meine Ohnmacht hin, meine Sehnsucht, meine Leere, meine Bereitschaft, mich ihm hinzugeben. Ich halte Gott mit meinen leeren Händen mein Leben hin. So will ich mich ihm anvertrauen, ihm danken und ihn lobpreisen. Ich lege mein Leben in seine Hände.

QR-Codes

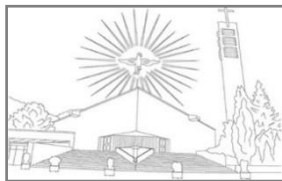


...für die Webseite der Pfarre Debant auf der
Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Terminkalender Digital – die Termine der Pfarre Debant finden sie in digitaler Form – der Link ist auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter der Rubrik Pfarre Debant zu finden.

Oder unter folgenden QR-Code aufrufen:





.....Aus dem Pfarrleben...

Einladung zur Fastensuppe

Im Rahmen der AKTION FAMILIENFASTTAG 2024 lädt die Katholische Frauenbewegung herzlich ein zur

FASTENSUPPE

WANN: Aschermittwoch, 14. Feber 2024

11.00 bis 13.30 Uhr

WO: Pfarrsaal Debant

Die Fastensuppe kann im Pfarrsaal konsumiert werden, aber es besteht auch die Möglichkeit, die Fastensuppe im bereitgestellten Glas mit nach Hause zu nehmen.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag unter dem Motto „TEILEN SPENDET ZUKUNFT“, um Frauen in den Ländern des Südens ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Alternative Spendenmöglichkeiten: IBAN: AT 83 2011 1800 8086 0000 Online auf: www.teilen.at; Ihre Spende ist steuerlich absetzbar



Die Klimakrise trifft uns weltweit alle - doch nicht alle gleich. Sie trifft gerade diejenigen am meisten, die sie am wenigsten verursacht haben. Denn wir und unser Lebensstil haben die Klimakrise mit verschuldet, nicht die Frauen im Globalen Süden. Doch gerade sie spüren die Auswirkungen massiv und haben zeitgleich weniger Möglichkeit zur Anpassung als wir.

Unsere Partner*innen aus Nepal berichten von den gravierenden Folgen, die ihre Lebensgrundlage bedrohen.

Der Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung motiviert zum Engagement und zum Spenden - heuer unter dem Motto: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

Pfarrkaffee

Wir laden recht herzlich zum Pfarrkaffee ein (jeweils nach dem Gottesdienst):

Sonntag, 03.03.2024 (Erlös zugunsten der Caritas – sh. Beitrag)

Palmsontag, 24.03.2024

Sonntag, 14.04.2024



Wortgottesdienste - Uhrzeit

Als Versuch haben wir im Pfarrgemeinderat letztes Jahr beschlossen, die Wortgottesdienste von der Uhrzeit her auf 09:30 Uhr zu verlegen.

Ende des Jahres 2023 haben wir eine kleine Umfrage bei den Kirchenbesuchern abgehalten, ob die Uhrzeit 09:30 Uhr beibehalten werden oder wieder auf 08:45 Uhr geändert werden soll. Bei dieser nicht repräsentativen Umfrage war die Mehrheit dafür, die Wortgottesdienste wieder auf 08:45 Uhr zu verlegen. Um Familien wieder vermehrt anzusprechen, wird einmal im Quartal ein Wortgottesdienst als Familienwortgottesdienst gestaltet.

In der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 31. Jänner haben wir dann folgendes für die Uhrzeiten der Wortgottesdienste beschlossen:

Die Wortgottesdienste werden wieder um 08:45 Uhr gefeiert.

Der einmal im Quartal stattfindende **Familienwortgottesdienst** wird dann um 09:30 Uhr gefeiert (das wird auf Plakaten auch extra angekündigt)

Kirchenbeitrag Beratungstag

Pfarramt Debant, 14.03.2023

Uhrzeit: 17:00 – 18:00 Uhr

Wir möchten Ihnen in allen Fragen des Kirchenbeitrags behilflich sein und Ihnen auch die Möglichkeit bieten, Ihren Beitrag direkt vor Ort zu regeln.

Um eine faire Berechnung zu gewährleisten, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen (Arbeitnehmerveranlagung, Lohnzettel, Nachweis Belastungen) mitzubringen. Vielen Dank!

Weitere Informationen unter:
Kirchenbeitrag-Servicestelle Linz
Antoniusgasse 2, 9900 Linz
T: +43 4852 63150
kirchenbeitrag@dibk.at
www.dibk.at/kirchenbeitrag

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 1. März, wird um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche zur Hl. Familie in Lienz zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen eingeladen. Frauen aus Palästina haben die Texte für dieses Gebet vorbereitet.



Warenkorb SoLaLi

Der Warenkorb für den SoLaLi stand in der Adventszeit im Eingangsbereich der Kirche. Dank der zahlreichen Spenden konnte der Warenkorb öfters geleert werden und die Produkte an den SoLaLi weitergegeben werden. Vielen Herzlichen Dank allen SpenderInnen.



In der Zeit vom Aschermittwoch bis zum Weißsonntag wird der Warenkorb vom SoLaLi wieder im Eingangsbereich der Kirche aufgestellt. Wir bitten um gut haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel und laden ein, diese sinnvolle Form des Teilens zu unterstützen. Damit kann vielen Mitbürgern und Mitbürgerinnen aus dem Bezirk Lienz geholfen werden.

Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Debant
Tel.Nr. 04852/62040 E-Mail: pfarre.debant@dibk.at
DVR: 0029874 (12003) Kontonr. Pfarre: AT86 3636 8000 0722 3662 RaiBa Sillian - Lienzer Talboden
Bilder: Pfarre Debant, Pfarre Dölsach, Pfarrbriefservice.de – pixabay.com
Gestaltung: Thomas Happacher, Harald Wittmann
Druck: Eigendruck Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant
Pfarrbrief gedruckt auf Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde.
Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 12.04.2024

Sternsingen

Das Sternsingen war auch heuer wieder ein großes weihnachtliches Ereignis in unserer Pfarre. So haben wir heuer die Hausbesuche aufgenommen, die Sternsinger kamen auf den Platz zur Silvesterkapelle und auch per Anmeldung kamen die Sternsinger ins Haus.

Allen „Königen und Königinnen“, den Begleitern, Helfern und Organisatoren, aber besonders auch den großzügigen Spendern ein großes „Vergelt's Gott“.

Es wurden an Spenden gesammelt:

€ 3560,--



Caritas Haussammlung

Der März ist traditionell der Monat der Caritas-Haussammlung. Personen gehen hier von Haus zu Haus, um Spenden für die Caritas zu sammeln. Diese Spenden bleiben in Tirol und werden hier an Bedürftige ausbezahlt – 10% dieser Sammlung bleiben in der jeweiligen Pfarre, um hier unbürokratisch rasch Hilfe leisten zu können.

Die HaussammlerInnen in der Pfarre Debant machen dies jetzt schon Jahre lang. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz.

Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche HaussammlerInnen zu finden, hat sich die Pfarre Debant entschlossen, heuer **keine Haussammlung** durchzuführen.

Stattdessen wird der Erlös des Pfarrkaffees am 3.März an die Caritas gespendet.



Grüne Seite

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling! Tipps von Klimabündnis Tirol

Mit diesem Frühjahrs-Check bringst du dein Rad nach einem langen Winter im Handumdrehen wieder auf Vordermann. Ein sauberes und gut gewartetes Rad macht mehr Spaß beim Fahren und bringt Sicherheit im Straßenverkehr.



1. Reifen checken:

Den richtigen Reifendruck kann man meist an der Reifenflanke ablesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch hat ein Loch und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden. Ohne richtig befüllte Reifen fällt das Treten schwerer und die Reifen werden schneller kaputt.

2. Bremsen einstellen:

Die Bremszüge nachzustellen geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben. Wenn die Bremsen gut funktionieren, werden Unfälle vermieden.

3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

Quelle: https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Ftirol.klimabuendnis.at%2Fwp-content%2Fuploads%2F2023%2F10%2F231003_Vorlage_Gemeindezeitung_Fahrrad_Fruehlingsfit-1.docx&wdOrigin=BROWSELINK



Start Autofasten 2024

Dieses Jahr wird zum 20. Mal die Aktion Autofasten der kirchlichen Umweltbeauftragten der evang. und kath. Kirchen Österreichs sowie erstmalig auch von der israelitischen Kultusgemeinde, der Buddhistischen Glaubengesellschaft, der Bahaí Religion sowie der Alevitischen Glaubengemeinschaft durchgeführt.

Das Motto ist wie im vorigen Jahr: Gesund für Dich - Gesund für die Natur.

Wir laden dazu ein, die Fastenzeit zu nutzen, kleinere Wege zu Fuß zu gehen, mehr mit dem Fahrrad unterwegs zu sein oder aber auch notwendige Fahrten eher mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu tätigen.

Manchmal ist es eine Herausforderung und kann uns mehr Zeit und Bequemlichkeit kosten. Aber jeder nicht mit dem Auto gefahrene Kilometer ist ein persönlicher Beitrag gegen den Klimawandel.

Weitere Infos: <https://www.autofasten.at/>

Weil wir's können

Reflexionen über persönliche Verantwortung und Umweltschutz

Wir fliegen – weil wir's können.

Wir fahren Auto – weil wir's können.

Wir essen Fleisch – weil wir's können.

Wir kaufen – weil wir's können.

Die Erde schwitzt – doch unsere Freiheit ist uns heilig.

Wir drehen das Wasser auf – weil wir's können.

Wir verbrauchen Energie – weil wir's können.

Wir lassen neue Straßen bauen – weil wir's können.

Das Klima leidet

– und „Schuld“ sind immer die anderen.

Denn gerne lenke ICH

die Verantwortung

für MEIN eigenes Handeln

auf andere.

„Sollen doch die Großen da oben erstmal machen!“

„Sollen doch die Nachbarn mit dem dicken SUV erstmal anfangen!“

Dabei kann ICH – gleich hier und sofort –

Bewahren: statt nur zu nehmen.

Teilen: anstatt zu verschwenden.

Hören: auf die Stimme der Natur.

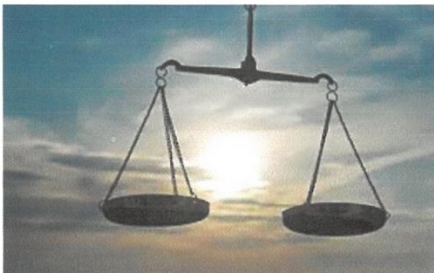
Ändern: wenn ich nur will.

Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de



3. März 2024 - 09.30 Uhr

Pfarrkirche Debant



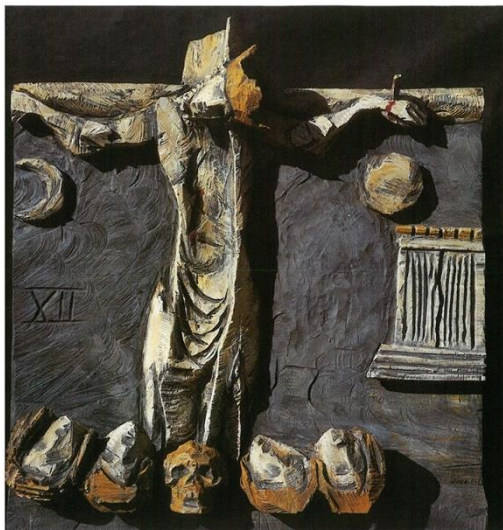
***„die Welt ist
aus dem
Gleichgewicht“***

musikalische Gestaltung:
Chor der VS Debant

PASSIONSSINGEN

AM 22. MÄRZ 2024 UM 19 UHR

IN DER PFARRKIRCHE DEBANT



KREUZ, AUF DAS ICH SCHAU

Mit Musik. Gruppen aus dem Seelsorgeraum Sonnseite

**Die Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite
laden herzlich dazu ein!**